

Messerangriff in Osnabrück: Polizei sucht Zeugen nach brutaler Tat!

Messerangriff in Osnabrück: Ein 34-jähriger schwer verletzt, Täter auf der Flucht. Polizei sucht Zeugen.



Osnabrück, Deutschland - In Osnabrück kam es am Samstagabend, dem 5. Mai 2025, zu einem gefährlichen Körperverletzungsdelikt. Ein 34-jähriger Mann wurde durch einen unbekannten Täter mit einem Messer lebensgefährlich verletzt, befindet sich jedoch mittlerweile außer Lebensgefahr. Nach einem verbalen Streit zwischen dem Opfer und einem Unbekannten, der auf der Straße „Schlosswall“ stattfand, eskalierte die Situation. Der Angreifer soll zunächst Pfefferspray gegen das Opfer eingesetzt haben, bevor er mit einem Messer zustechen konnte.

Der Täter flüchtete nach dem Vorfall in Richtung des Stadtteils Wüste über die Schlossstraße. Obwohl die Polizei umgehend am

Tatort eintraf und der Verletzte vor Ort erstversorgt wurde, gibt es bislang keine konkreten Spuren zu dem flüchtigen Täter, der mit einer Beschreibung von etwa zwei Metern Größe, schwarzen Haaren und einer schwarzen Jacke aus glattem Stoff gesucht wird. Die örtlichen Behörden haben Zeugen des Vorfalls aufgefordert, sich unter der Telefonnummer (0541) 32 72 115 zu melden, um weitere Informationen zu erhalten.

Täterbeschreibung und Fahndung

Der Täter soll männlich, etwa 2 Meter groß und mit heller Haut sowie schwarzen Haaren und einem kurzen schwarzen Bart beschrieben werden. Er trug zudem dunkle, lange Kleidung. Die Polizei setzt die Fahndung fort, konnte jedoch bisher keine positiven Ergebnisse verzeichnen. Die Ermittlungen zur Klärung des Vorfalls sind im Gange, während die Polizei weiterhin auf Hinweise von Zeugen hofft.

Die Vorfälle in Osnabrück werfen ein Schlaglicht auf die aktuelle Situation der Gewaltkriminalität in Deutschland. Laut Berichten hat die Zahl der Gewalttaten seit 2021 wieder zugenommen, was auch von der Polizei als Teil eines größeren Trends wahrgenommen wird. Die Polizeibehörde Osnabrück appelliert erneut an die Öffentlichkeit, insbesondere an potenzielle Zeugen, sich zu melden und zur Aufklärung des Verbrechens beizutragen, wie [ndr.de](#) berichtete. Ein ähnlicher Vorfall, der am 4. Mai 2025 gemeldet wurde, zeigt, dass die Polizei in der Region mit erhöhten Herausforderungen in Bezug auf die öffentliche Sicherheit konfrontiert ist, wie [presseportal.de](#) berichtet.

Details	
Ort	Osnabrück, Deutschland
Quellen	• www.ndr.de • www.presseportal.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de